

Statusbericht

Hamburg, 15.02.2025

Im November 1994 wurde >Die KORKampagne – Korken für den Kranichschutz< mit 60 Korken-Sammelstellen vom Naturschutzbund (NABU) Hamburg und dem Bezirksamt Hamburg-Nord gestartet - mit Unterstützung der Stadtreinigung Hamburg und vieler Sponsoren. Heute beteiligen sich an der **ausschließlich ehrenamtlich organisierten KORKampagne** bundesweit fast **1.500 offizielle Korken-Sammelstellen!** Hinzu kommen viele private und firmeninterne Sammelstellen - allen gebührt ein großer Dank! Mittlerweile hat das Projekt sogar einzelne Sammelstellen in den Niederlanden, Dänemark und Frankreich. Am Konzept der KORKampagne orientierte Projekte entstanden in Deutschland und in europäischen Nachbarländern.

Hauptziele der KORKampagne sind:

- ✓ **Klima- und Ressourcenschutz:** Den Wertstoff Kork vor der Vernichtung als Müll zu bewahren und ihn als umweltfreundliches Dämm-Material zu nutzen.
- ✓ **Arbeitsplätze** für Behinderte und Langzeitarbeitslose zu sichern.
- ✓ Den **Naturschutz** finanziell und durch Aufklärungsarbeit zu unterstützen.

Insgesamt hat das Projekt seit 1994 fast 750 Tonnen Korken (das entspricht ca. 6.000 m³ oder rund 150 Millionen Korken) **erfasst und zur Verarbeitung an gemeinnützige Einrichtungen weitergegeben.** Allein im letzten Jahr (2024) wurden über 42 t gesammelt! Seit 2015 findet das Recycling der Korken im gemeinnützigen Bürger-Service Trier (Projekt „King Kork“, www.king-kork.de) statt. Gesammelt und verarbeitet werden ausschließlich Flaschenverschlüsse aus Natur-Kork.

Monatlich sammelt >Die KORKampagne< etwa 3-4 Tonnen Korken!

Die Sammelstellen transportieren die Korken zu den sog. Hauptsammelstellen - ehrenamtlich und unentgeltlich! Seit 2010 holt die **Hermes Germany GmbH** Korken für die KORKampagne bei rund 500 Hauptsammelstellen ab und transportiert sie kostenlos zur Verarbeitung.

Die gesammelten Korken werden in gemeinnützigen Werkstätten zu umweltfreundlichem **Dämmgranulat** verarbeitet. Die Werkstätten zahlen für jeden gesammelten Korken einen Obolus für den Kranichschutz: Je zur Hälfte an die spanische Naturschutzorganisation SEO/BirdLife und den NABU Hamburg – so kamen 2024 knapp **8.500 €** zusammen. Die Gelder werden vom NABU Hamburg für den **Erhalt der Kranichbrutplätze an der mittleren Elbe** eingesetzt, mit Erfolg: Durch die Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen hat der fast erloschene Kranichbestand dort zugenommen und bleibt stabil. Die SEO verwendet das Geld für das **Projekt "Kranich-Schutz" in der spanischen Extremadura**. Diese uralte Kulturlandschaft im Südwesten Spaniens ist Überwinterungsgebiet von bis zu 100.000 nordosteuropäischen Kranichen und Heimat der Korneiche sowie zahlloser anderer sehr seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Korneichenwälder sind durch landwirtschaftliche Intensivierungsmaßnahmen und Bauvorhaben gefährdet. Der Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit von SEO/BirdLife ist es zu verdanken, dass mittlerweile fast ein Drittel der Extremadura als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen worden. Ein wichtiger Teil der Arbeit vor Ort ist die Sensibilisierung der Bevölkerung. Dazu wurde u. a. eine Informationsbroschüre und eine Wanderausstellung erstellt.

Insgesamt sind schon über 100.000 € in die Kranichschutzprojekte geflossen!

bitte wenden!

>Die KORKampagne< wurde als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2011/2012 Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Neben der Förderung des Umwelt- und Naturschutzes, zielt sie auf eine Sensibilisierung für die Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem ab und zeigt beispielhaft, wie Nachhaltigkeit aussehen kann.

Hinter den Korken-Sammelstellen stehen Umwelt- und Naturschutzgruppen (zumeist Kreisverbände, Stadt- und Ortsgruppen des NABU sowie BUND, ADFC u.a.), Landkreise, Städte und Gemeinden, Behörden, Ämter, kommunale Entsorgungsunternehmen, Krankenkassen, Vereine, Privatleute, Kindertagesstätten, Schulen, Universitäten, Kirchengemeinden, Naturschutzzentren, Museen, Büchereien, Bürgerhäuser, Weinfest-Veranstalter, Hotels, Restaurants, Gaststätten, Apotheken, Supermärkte und kleine Einzelhändler, viele Wein- und Naturkostläden, Fachgeschäfte für ökologische Baustoffe... Alle helfen ehrenamtlich mit Korken zu sammeln!

Das Netz der offiziellen Sammelstellen ergänzen große "interne" Sammler, von denen uns nur ein kleiner Teil bekannt ist. Auch viele Firmen helfen mit, wie die Drogeriekette BUDNIKOWSKY in der Metropolregion Hamburg und seit 2019 alle ALNATURA Märkte – bundesweit!

Alle Kosten und Lasten des Projektes werden von vielen Schultern getragen. Der Erfolg der >Die KORKampagne< ist nur möglich durch die Unterstützung zehntausender Mitbürger*innen, die ihre gesammelten Korken abgeben und das Engagement der vielen Sammelstellen und Projekt-Partner*innen!

Rund um >Die KORKampagne< entstehen eigenständige Aktivitäten: Korkensammel-, Schätz- und Bastel- und Design-Wettbewerbe, Zeichen-/Bastelstunden mit "Korki" (Sympathieträger des Projektes), Weinauktionen für das Projekt "Kranich-Schutz", Vorträge über die Extremadura und die Korkindustrie sowie Kork-Ausstellungen. Bei Großveranstaltungen dienten Korken schon als "Eintrittsgeld". In Schulen wird das Projekt mit seinen länderübergreifenden Aspekten gern im Unterricht behandelt. >Die KORKampagne< trifft überall in der Bevölkerung auf Sympathie und Unterstützung.

Berichte der Medien halfen, >Die KORKampagne< schnell bekannt zu machen. TV-Beiträge sendeten u.a. „BINGO - Die Umweltlotterie“ (N III), "Hamburger Journal" (N III), "Markt im Dritten" (N III), "Hallo Niedersachsen" (N III), "Logo" (ZDF), "Regional-Report" (SAT 1), "RTL aktuell" (RTL), "Früh-Café" (HH 1) und "In Sachen Natur" (N III, HR III, WDR III, 3sat). Viele große Tages- und Wochenzeitungen berichteten inzwischen bundesweit über das Projekt.

Außer den Gründern der KORKampagne (NABU Hamburg und Umweltberatung des Bezirksamtes Hamburg-Nord), der Stadtreinigung Hamburg, dem spanischen Partner SEO/BirdLife und vielen Sponsoren unterstützte die NUE – Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung das Projekt bereits mehrfach.

MACHEN SIE MIT! INFOS UND SAMMELSTELLEN AUF:

www.KORKampagne.de

NABU Hamburg, Die KORKampagne, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, T.: 040/697089-0, Fax: -19, info@NABU-Hamburg.de
Spendenkonto: NABU Hamburg, IBAN DE55 2005 0550 1015 2100 63, BIC HASPDEHHXXX, Stichwort: „KORKampagne“